

Der hl. Josefmaria hat mir geholfen

J. R., USA

06.05.2014

Im November 2013 wurde ich ohne weitere Erklärungen nach 9 Jahren aus meiner Arbeit entlassen, was eine ausgesprochen schmerzhafte Erfahrung für mich war, zumal sie auch Menschen betraf, auf die ich vertraute und die ich sehr schätzte.

Ich verbrachte mehrere Wochen im Schockzustand. Monatelang war ich traurig und depressiv, denn da ich

alleinstehend bin, hatte ich in einem einzigen Augenblick nicht nur meine Anstellung, sondern auch meine Freunde verloren, die für mich wie meine Familie waren.

Während all dieser Zeit betete ich viel und dachte nach. Und ich wurde mir bewusst, dass ich in den gewöhnlichsten Augenblicken des Lebens wie Christus sein konnte, indem ich anderen seine Liebe brachte. Ich sah in jedem Menschen eine Seele, für die ich da sein konnte und auch, dass die Arbeit der Ort und der Weg ist, um anderen die Liebe Gottes näher zu bringen.

Schließlich fand ich im März eine Firma, die mir die richtige schien und wo die Leitung mich schätzte. Im Laufe der Bewerbungsgespräche, stieß ich auf meinem tragbaren Computer eines Morgens unversehens auf ein Bild von Josemaría Escrivá. Die Aufgabe des

Opus Dei stimmte mit meinen Vorstellungen überein, und so glaube ich, dass es kein Zufall war. Ich begann, zu ihm zu beten, und jedes Mal, wenn ich zu ihm betete, erhielt ich eine positive Nachricht über den Verlauf der Gespräche.

Während ich die Arbeitsnovene betete, wurde mir eine Stelle angeboten, deren Bezahlung ungleich höher ist als die der vorigen. Ich bin überzeugt, dass der hl. Josefmaria mir geholfen hat und mir weiter beistehen wird, während ich mir ein neues Leben aufbaue.
